



IG Metall Betriebsräte

INFO

informieren



Für die Beschäftigten des Mercedes-Benz Werk Hamburg

+++News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker News-Ticker+++

+++Tarifrunde2012: keine Einigung mit den Arbeitgebern erzielt +++ Gewerkschafter rüsten sich für die Zeit nach Auslauf der Friedenspflicht +++ Betriebsrat lehnt Überstunden ab +++ Nachtschichtverlegung in der Woche vom 1.Mai +++ Bardusch ändert den Tauschtag der Arbeitskleidung, Schmutzwäsche zukünftig bis Mittwoch abgeben +++

MEHR + FAIR

TARIF 2012

Am Freitag den 20.04. fand in Lübeck die dritte und letzte Verhandlung während der Friedenspflicht statt. Mit einem lautstarken Protestmarsch, durch die Lübecker Innenstadt, begleiteten rund 2000 Metaller diese Veranstaltung. Die Arbeitgeber legten ihr Angebot von 3% Lohnzuwachs bei einer Laufzeit von 14 Monaten vor. Bei einer Laufzeit des Tarifvertrages von zwölf Monaten könnten sie nur 2,8 % mehr Geld anbieten. So lautet die Aussage von Nordmetall. Die Forderungen der IG Metall finden sie maßlos, unbedacht und überzogen. Die Metaller protestierten laut, denn nach neuesten Prognosen wird im laufenden und im Folgejahr ein Wirtschaftswachstum zu verzeichnen sein. Über unbefristete Übernahme und Leiharbeit wollte man gleich gar nicht reden. Meinhard Geicken (Bezirksleiter der IG Metall-Küste) kündigte an, „Nach der Friedenspflicht werden wir Warnstreiks an der ganzen Küste durchführen, denn wir sind bereit uns für unsere Forderungen stark zu machen.“



Fahrplan & Einweisung für die Tarifrunde

So funktioniert die Tarifrunde!



Am 28. April endet die Friedenspflicht für die Metall- und Elektroindustrie. Danach kann die IG Metall ihre Mitglieder zu Warnstreiks aufrufen.



Unterstützt ihr die Forderungen der IG Metall? Dann macht mit und zeigt euch!



Warnstreiks sind unser wesentliches Druckmittel. Arbeitgeber und Medien registrieren genau, mit welchem Nachdruck die Beschäftigten die Verhandlungen begleiten, wie viele hinter den Forderungen stehen und ob sich nur Produktions- oder auch Bürobeschäftigte beteiligen.



Tarifverträge werden umso besser, je mehr Menschen sich dafür stark machen.

Warnstreik !!! Routine, oder das erste mal?



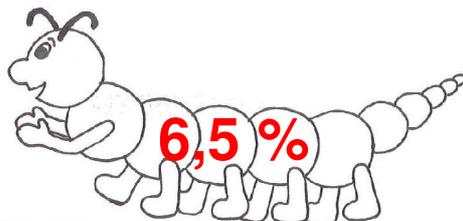
Warnstreiks sind ein legitimes Mittel zur Durchsetzung einer Tarifforderung. Wer teilnimmt, übt ein Grundrecht aus: die sogenannte Koalitions- und Vereinigungsfreiheit (Art. 9, Abs. 3 GG).



Wir stempeln nicht ab und kein Kollege muss seinem Vorgesetzten mitteilen, dass er am Warnstreik teilnimmt. Dazu besteht keine Verpflichtung.



Der Arbeitsvertrag wird dadurch nicht verletzt. Warnstreiks sind auch während laufender Tarifverhandlungen zulässig (BAG, 12.09.1984). Auch Azubis dürfen streiken (außer an Berufsschultagen), Leiharbeitnehmer können sich weigern, in einem bestreikten Betrieb zu arbeiten.



„Macht mit, schließt euch an“

Besucht unsere Internetseite „www.daimler.igm.de“